

Newsletter No. 62



Rheda-Wiedenbrück, 29. Dezember 2021

Newsletter zum Jahresende 2021

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

Sie haben sich bei unserer Genossenschaft gemeldet, weil Sie an einer Beteiligung interessiert sind. Deshalb schicken wir Ihnen jetzt einige Informationen zum geplanten Windkraftwerk für Langenberg:

Wir mussten uns im Juni 2021 beim Hersteller noch einmal um entscheiden, weil die Firma Enercon die favorisierte E-160 nicht liefern kann. Jetzt planen wir mit der Firma Nordex eine N-163. Und passend zum Jahresende hat Nordex bestätigt, dass alle Voraussetzungen zum Bau von der RheWie erfüllt wurden und der Kaufvertrag jetzt in Kraft getreten ist.

Die technischen Daten werden Windrad-Liebhaber beeindrucken:

Der Turm hat eine Höhe von 164m, der Rotor weist einen Durchmesser von 163m auf. Mit einer maximalen Leistung von 5,7 MW wird ein Jahresertrag ca. 14,5 Mio. kWh Strom prognostiziert.

Zum Vergleich: Die beiden E-82 unserer Genossenschaft an der AUREA produzieren jeweils 4,5 – 5 Mio. kWh.

Zur Planung des Windrads gehören etlichen weitere Themen, die von der RheWie ebenfalls bearbeitet werden müssen. Zum Beispiel mussten Ausgleichsflächen für schützenswerte Arten (Rohrweihe) gefunden, gesichert und angepasst werden. Dafür konnte der Vorstand eine gute Lösung finden und so sicherstellen, dass Abschaltzeiten vermieden und das Windrad deutlich produktiver betrieben werden kann.

Vom Netzanschluss gibt es ebenfalls gute Nachrichten: Der Netzbetreiber Westnetz hat einen günstig gelegenen Anschlusspunkt genehmigt, der nur 600 m vom Windrad entfernt liegt.

Die Planung, wie die großen Komponenten der Windmühle von der Autobahn auf den Bauplatz transportiert werden, war ungemein schwierig. Schließlich müssen zum Beispiel 80m lange Flügel durch Langenberg transportiert werden. Nach viele Gesprächen mit Landwirten und Begehungen über die Äcker hat der Vorstand letztlich auch hier eine gute Lösung erarbeitet.

Schließlich hat uns der Kreis Gütersloh, als Genehmigungsbehörde ein wichtiger Partner unseres Vorhabens, konstruktiv unterstützt. Damit konnte der Zeitplan eingehalten werden und der Bau des dritten Windrades wird in 2022 starten! Zum Jahresende, so hoffen wir, geht es in Betrieb.

Zu Ihrer Information sind mehrere Veranstaltungen geplant:

Neben der außerordentlichen Generalversammlung für die Mitglieder der Energiegenossenschaft wird in Langenberg eine Informationsveranstaltung am 5. Februar in der Mehrzweckhalle angeboten.

Zusätzlich werden wir in den nächsten Wochen weitere Informationen per Newsletter und auf der Web-Seite veröffentlichen.

Wir hoffen, dass wir uns persönlich werden treffen können. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit diesem Projekt in 2022 einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Vorstand

